



klagenfurter ensemble - Eigenproduktion - Uraufführung

klagenfurter
ensemble

DAS LIEBESKONZIL UND DIE WOLKE

Eine himmlische und eine digitale Tragödie

**Dieter Kaufmanns Komposition nach Oskar Panizzas „Das Liebeskonzil: Eine Himmelstragödie“ trifft auf Ulrich Kaufmanns multimediale Datenwolke
Eigenproduktion des klagenfurter ensemble (Uraufführung)**



Foto: Ulrich Kaufmann

Übersicht

Premiere: 25. März 2022

Vorstellungen: 27., 30. und 31. März 2022 / 20 Uhr

Spielort: klagenfurter ensemble, theaterHALLE11, Messeplatz 1 / 11, Klagenfurt

Kartenreservierung unter 0463 310 300 oder ke@klagenfurterensemble.at

Pressekonferenz

Die Pressekonferenz für diese Produktion findet am 18. März 2022 um 11 Uhr in der theaterHALLE11 (Messeplatz 1 / 11) in Klagenfurt statt. Eine Anmeldung bei Clemens Janout unter janout@klagenfurterensemble.at wird erbeten.

Künstlerisches Kernteam

Musik: Dieter Kaufmann

Regie, Multimediale Theaterrauminstallation „Die Wolke“: Ulrich Kaufmann

Choreografie, Tanz: Anna Possarnig, Maria Shurkhal

Kostüme, Bühnenbild: Markus Kuscher

Sänger*innen (Hortus Musicus): Günter Mattitsch, Christa Mäurer, Michael Nowak, Dietmar Pickl, Waltraud Russegger

Sprecher: Gerhard Lehner

Akkordeon: Christoph Hofer

Schlagwerk: Igor Gross

Ankündigungstext

Das klagenfurter ensemble präsentiert „Das Liebeskonzil und die Wolke“. Dieter Kaufmanns Komposition nach Oskar Panizzas Liebeskonzil trifft auf die visualisierte Datenwolke von Ulrich Kaufmann. Musik trifft auf Projektion, Projektion auf bewegte Skulptur. Tänzerinnen bewegen sich rückwärts durch den Theaterraum, ihre optimierten Körper sind nicht mehr liebesfähig. Stück für Stück entledigen sie sich ihrer Körperoptimierungen und parallel dazu entleert sich auch die Wolke ihrer digitalen Abbilder. Was laden wir hoch? Was wird veröffentlicht? Was kann wieder gelöscht werden? Was bleibt? Panizzas Buch ist geblieben und fixiert am Boden hält Gerhard Lehner Ausschnitte der Verteidigungsrede des Autors. Kein Zufall, dass es der Direktor des Theaters ist, geht es doch um die Freiheit der Kunst. Schuldig? Das Publikum kann sich ein Bild machen. Konzertant singen sich die Sängerinnen und Sänger des Hortus Musicus durch die vermeintlich himmlische Entstehungsgeschichte der Syphilis. Mehrere Ebenen kommen hier zusammen und das Publikum wird die Überschneidungen wahrnehmen, wird Zusammenhänge herstellen und Zwischenräume mit Phantasie füllen. Das Theater ist ein Ort der Vorstellungskraft. Hier geht es nicht um Wahrheit oder Lüge, Himmel oder Hölle, schiach oder schön sondern um Phantasie und Widerspruch. „Das Liebeskonzil und die Wolke“, ein multimedialer

Opernabend rund um die Frage nach der Freiheit der Kunst, der Interpretation und des World Wide Web mit neuer Musik, alten Themen, neuen Medien, digitalen Wolken, hochgeladenen und am Boden gebliebenen Tänzerinnen sowie dem seit 50 Jahren bestehenden Vokal-Ensemble „Hortus Musicus“ aus Klagenfurt. Gespielt wird zwischen 25. und 31. März vier Mal in der theaterHALLE11 in Klagenfurt.

Dieter Kaufmann



Foto: klagenfurter ensemble

Geboren 1941 in Wien, in Kärnten aufgewachsen, Studien in Wien und Paris, ehemaliger Universitätsprofessor, 2001 bis 2013 Präsident der „Austro Mehana“, Komponist von elektroakustischen, vokalen und instrumentalen Werken, von Musiktheater und Multimedia-Produktionen, die er zusammen mit seiner Frau Gunda König mit dem „K&K Experimentalstudio“ / „MusikTheater-Verein K&K“ seit 1970 international aufführt. Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien von 1991 bis 2006.

Ulrich Kaufmann



Foto: klagenfurter ensemble

Ulrich Kaufmann wird 1974 in Feldkirchen geboren und betrachtet sich als Vermittler zwischen den Vorstellungen seiner Innenwelt und den Möglichkeiten, diese in der Außenwelt darzustellen. Das Spiel mit Fiktion und Realität begleitet ihn bereits seit Kindesjahren. Er selbst würde sich als Videokünstler bezeichnen - hier kann er all seine Talente verbinden: das Texten, Inszenieren oder Musikmachen, ohne sich Schriftsteller, Regisseur oder Musiker zu nennen. In der Theaterlandschaft ist er für

seine projizierten und animierten Bühnenbilder sowie seine eigenen multimedialen (Kinder-)Theaterstücke und Video-Performances bekannt - unter anderem für die Produktion „Du und ich Bockerl“. In den letzten Jahren arbeitet

er unter anderem mit folgenden Kulturinstitutionen zusammen: Neue Oper Wien, RadioKulturhaus, klagenfurter ensemble, Domenig Steinhaus, Burgtheater Kasino, Carinthischer Sommer, ECLAT Festival Stuttgart, k.l.a.s - Heunburg, TANZ*HOTEL, Lange Nacht der Museen, Künstlerhaus Klagenfurt, schau.Räume, Essl Museum, Galerie Herzogburg, Moskauer Herbst, Schloss Lind: das ANDERE heimatmuseum, steirischer herbst, Kosmos Theater, Theater WaTzwerk, Ars Electronica oder Kunsthalle Wien.